

Sensibel und selbstzerstörerisch

Erinnerung an Heath Ledger (4. 4. 1979 – 22. 1. 2008)

Von Frank Noack

Heathcliff Andrew Rufus Gregory Fitzpatrick Peter Bob Ledger III wird am 4. April 1979 in Perth (Australien) geboren. Er ist irisch-schottischer Herkunft, hat eine Schwester (Kate/Catia) und, nachdem sich die Eltern 1989 getrennt und neue Partner gewählt haben, zwei Halbschwwestern (Olivia, Ashley/Ashleigh Bell). "Meine Schwester hatte früher ein paar kleine Auftritte im Fernsehen, und eines Tages wollte mich ihr Agent unter Vertrag nehmen. Prompt bekam ich eine Fernsehrolle, und plötzlich standen alle Türen offen. Davor war ich eigentlich nie an Filmen interessiert. Meine Begeisterung kam erst mit den Jahren, als ich schon lange in dem Beruf war." (Heath Ledger zu Johannes Bonke in *Ulysses*, Februar 2006) "I never went to acting school; I never had acting classes or lessons. ... All my mistakes are on film - my growing process and learning process is documented." (Heath Ledger zu Alonso Duralde in *The Advocate*, 17.1.2005) Auf ein wenig Theatererfahrung folgt sein Fernsehdebüt mit der Serie *Sweat*: "I had no idea what I was doing. It was a terrible performance; it was a terrible TV show - I'm awful in it ... it's just a teenage kid who confesses to his friend that he's gay." (Ledger zu Duralde)

Mit einer Nebenrolle in dem Thriller *Blackrock* gibt er 1997 sein Filmdebüt. In den USA erhält er die Hauptrolle in der von Shaun Cassidy produzierten Serie *Roar* (*Conor der Kette*), die schnell wieder abgesetzt wird. Die Frauen an seiner Seite sind die 18 Jahre ältere Lisa Zane (geb. 1961), seine Partnerin aus *Roar*, und das Model Christina Cauchi. 1998 dreht er zwei Filme, die ihn nach ihrer Uraufführung im Jahr 1999 international bekannt machen: die schwarze Komödie *Two Hands* (ein herausragender Publikums- und Kritikererfolg in Australien) und die von William Shakespeares "The Taming of the Shrew" inspirierte romantische Komödie *10 Things I Hate About You*. In Roland Emmerichs Historienepos *The Patriot* verkörpert er den Sohn von Mel Gibson. Im Mai 2000 beginnen die Dreharbeiten zu Brian Helgeldands Ritter- und Pop-Spektakel *A Knight's Tale*. *The Patriot* erlebt im Juni seine Premiere. Im Oktober beginnen die Dreharbeiten zu einem weiteren Historienepos, *The Four Feathers*. Ebenfalls im Oktober beginnt Ledger eine Beziehung mit der Schauspielerin Heather Graham (*Boogie Nights*).

Im Mai 2001 übernimmt er in dem Drama *Monster's Ball* eine Rolle, die zwar kleiner als seine bisherigen ist, die ihn jedoch darstellerisch mehr fordert. Er verkörpert als Ersatz für den ursprünglich vorgesehenen Wes Bentley den sensiblen Sohn von Billy Bob Thornton, der der Arbeit im Todestrakt eines Gefängnisses nicht gewachsen ist und sich vor den Augen seines kaltblütigen Vaters erschießt. Die Beziehung mit Heather Graham endet im Juni. *A Knight's Tale* erweist sich als passabler Erfolg an den Kinokassen. Im Oktober wird Ledger als Hauptdarsteller eines Films über den Banditen Ned Kelly angekündigt, der wie die Romanvorlage von Robert Drewe *Our Sunshine* heißen soll. *Monster's Ball* festigt am Jahresende seinen Ruf als ernstzunehmender Schauspieler.

Als der 38-jährige Regisseur Ted Demme am 13. Januar 2002 plötzlich an einem Herzinfarkt stirbt, muss das Projekt *Nautica* abgebrochen werden; Ledger sollte darin neben Ewan McGregor die Hauptrolle spielen. Ein weiterer Film unter der Regie von Brian Helgeland, der religiöse Thriller *The Order*, steht unter einem schlechten Stern: Ledgers Gegenspieler Vincent Cassel steigt im Januar wegen kreativer Differenzen aus und wird im Februar durch Benno Fürmann ersetzt. Ebenfalls im Februar ist Ledger für die Hauptrolle in einem Film im Gespräch, den Oliver Stone über Alexander den Großen drehen will. Nach dem Academy Award (Oscar) für Halle Berry entwickelt sich *Monster's Ball* verspätet zu einem Erfolg an den Kinokassen. Ende April beginnen in Australien die Dreharbeiten zu *Ned Kelly*. Heath Ledger lernt bei dieser Gelegenheit die 11 Jahre ältere Naomi Watts (geb. 1968) kennen, die seine nächste Lebensgefährtin wird. *The Four Feathers* wird endlich uraufgeführt und fällt ganz leise durch. *Ned Kelly* kommt im März 2003 heraus; das australische Publikum zeigt sich angetan. Im Juni 2003 beginnen in Prag, das Ledger von *A Knight's Tale* her kennt, die Dreharbeiten

zu Terry Gilliams Fantasyfilm *The Brothers Grimm*. *The Order* wird nach seiner mehrfach verschobenen Uraufführung kaum wahrgenommen, auch nicht unter dem Titel *The Sin Eater*.

Zur Oscar-Verleihung 2004 erscheinen Ledger und Watts gemeinsam; sie wurde als beste Hauptdarstellerin für *21 Grams* nominiert. Im Mai trennen sie sich. Im Sommer dreht Ledger kurz hintereinander die Filme *Lords of Dogtown*, *Brokeback Mountain* und *Casanova*. Die Frau an seiner Seite ist jetzt Michelle Williams (geb. 1980) aus der Serie *Dawson's Creek*; Ledger hat sie bei den Dreharbeiten zu *Brokeback Mountain* kennengelernt. Ab Januar 2005 dreht er in Australien das Drogendrama *Candy*. Im September 2005 ist Ledger, von dem seit zwei Jahren kein neuer Film zu sehen war, auf den Filmfestspielen von Venedig mit *Casanova*, *The Brothers Grimm* und *Brokeback Mountain* vertreten. Kurz darauf wird er zum ersten Mal Vater: Michelle Williams bringt am 28. Oktober eine Tochter zur Welt, die den Namen Matilda Rose erhält. Im Dezember wird Ledger für *Brokeback Mountain* vom New York Film Critics Circle als bester Hauptdarsteller ausgezeichnet; außerdem wird er für den Golden Globe Award nominiert. Weitere Auszeichnungen: San Francisco Film Critics Award, Phoenix Film Critics Award, Las Vegas Film Critics Award, St. Louis Gateway Film Critics Award und eine Academy Award (Oscar)-Nominierung. Nach dem australischen Film *Candy* - "it's a love story between two Australian junkies, and that was the first time I could use my own accent in almost eight years" (Ledger zu Duralde) - will er eine Auszeit nehmen und Michelle Williams die Möglichkeit geben, ihre Karriere voranzutreiben. Im Februar 2006 stellt er *Candy* auf der Berlinale vor. Im Herbst 2007 wird bekanntgegeben, das Paar habe sich getrennt. Heath Ledger wird am 22. Januar 2008 in seinem New Yorker Apartment tot aufgefunden.

Clowning Around, R: George Whaley. D: Clayton Williamson, Ernie Dingo, Rebecca Smart, Van Johnson, Noni Hazlehurst, Heath Ledger. 1992.

Bush Patrol, [TV-Serie] D: Heath Ledger. 1997.

Ship to Shore, [TV-Serie] R: Mark Defriest, Ron Elliott u.a. D: Heath Bergersen, Clinton Voss, Adam Briggs, Heath Ledger (cyclist). 1993-1994.

Corrigan, [TV-Sitcom] D: Heath Ledger.

Sweat, [TV-Serie] R: John Rapsey u.a. D: Martin Henderson, Inge Hornstra, Melissa Thomas, Tai Nguyen, Heath Ledger (Snowy Bowles). 1996.

Blackrock R: Steven Vidler. D: Laurence Breuls, Linda Cropper, Simon Lyndon, Heath Ledger. 1997.

Paws / Schoolboy Paws. R: Karl Zwicky. D: Billy Connolly, Nathan Cavaleri, Emilie Francois, Norman Kaye, Heath Ledger (Oberon). 1997.

Roar / Conor der Kelte. [TV-Serie/13 Folgen] R: Rick Rosenthal, Ian Toynton, Lou Antonio, Tucker Gates, Thomas J. Wright, Jefry Levy, Felix Alcala, David Jackson, Ian Toynton, Michael Nankin. D: Heath Ledger (Conor), Lisa Zane, Sebastian Roché, Vera Farmiga, John Saint Ryan, Alonzo Greer, Norman Kaye, Leo Taylor, Keri Russell, Melissa George, Carl Snell, Gabrielle Fitzpatrick, Marc Gomez, Deborra-Lee Furness. EP: Shaun Cassidy, Ron Koslow. E: 14. Juli - September 1997. DE: 16. Januar 2000 ff. (RTL).

Home and Away [TV-Serie] Created by Alan Bateman. D: Simon Baker [1994], Nathaniel Dean [2001, 2005], Heath Ledger (Scott Irwin) [1997], Guy Pearce [1991-92], Danielle Spencer [1995], Naomi Watts [1991]. Die Serie läuft seit 1988.

Two Hands. R. Gregor Jordan. D: Heath Ledger (Jimmy), Rose Byrne (Alex), Bryan Brown (Pando), Steven Vidler (The Man), Susie Porter (Deirdre), David Field, Tom Long, Tony Forrow, Mariel McClorey, Evan Sheaves. Dz: 20. (n.a.Q. 30) April - 12. Juni 1998. E: Januar 1999 (Sundance Film Festival). DE: 30. Januar 2001 (Video). L: 104 / 86 Minuten. "Held Jimmy arbeitet als Türsteher in einem Strip-Lokal in Sydney, weiß aber, daß er das große Geld nicht auf ehrliche Weise verdienen wird. Folglich nimmt er einen Auftrag des lokalen Gangster-Bosses an, in dem er seinen Mentor zu erkennen glaubt. Zur gleichen Zeit verliert Jimmy sein Herz an eine junge Frau ... Geschichten von

Liebesträumen, die unbedarfte Männer auf gefahrenreiche Wege führen, wurden schon oft erzählt. Doch Jimmys Schicksal wird konsequent entwickelt und lebendig dargestellt - nicht zuletzt dank der Hauptdarsteller Heath Ledger und Bryan Brown, die Two Hands in eine Art Gipfeltreffen zweier australischer Schauspieler-Generationen verwandeln. ... Als temporeiches Genrekino funktioniert der Film dabei durchaus." (René Claßen, Film-Dienst Nr. 5 / 27.2.2001) "Noisy mix of chase-caper clichés, broad humor and supernatural silliness should do well enough on home turf ... Beyond a few attempts at offbeat black humor, pic plays its action clichés straight up, to vigorous but knuckleheaded effect. Thesps seem to be having fun ... Tech package is pro, with glossy, sometimes strident design elements." (Dennis Harvey, Variety, 8.-14.5.1999) Australian Film Institute Awards: Bester Film, Regie, Nebendarsteller (Bryan Brown), Original-Drehbuch (Gregor Jordan), Schnitt (Lee Smith).

10 Things I Hate About You / Zehn Dinge, die ich an dir hasse. R: Gil Junger. D: Julia Stiles (Katarina 'Kat' Stratford), Heath Ledger (Patrick Verona), Joseph Gordon-Levitt (Cameron James), Larisa Oleynik (Bianca Stratford), Larry Miller (Walter Stratford), Andrew Keegan (Joey Donner), David Krumholtz (Michael Eckman), Susan May Pratt (Mandella), Gabrielle Union (Chastity). Db: 8. Juni 1998. E: 31. März 1999. DE: 21. Oktober 1999. L: 97 Minuten. "Overprotective dad rules that his pretty, popular daughter Bianca can only date when his hostile older daughter Katerina does. Several guys interested in Bianca therefore hire someone to pursue her doggedly unfriendly sister. Cute teen-comedy takeoff of *The Taming of the Shrew* set at Padua High School." (Leonard Maltin's *Movie & Video Guide*) " ... Stiles and her underage Petruccio (Australian actor Heath Ledger, as hunky as his name) are charismatic and bold enough to carry any romantic comedy." (Justine Elias, *Village Voice*, 13.4.1999) "The young cast is excellent (...), but Ledger's Australian accent does take some getting used to." (*Attitude*, Juli 1999) "Die jungen Schauspieler sehen alle hübsch aus und sind begabt, und da der Film auf Nummer Sicher setzt, kann denn auch nichts schief gehen." (Sebastian Feldmann, *Rheinische Post*, 22.10.1999) Nach vier Monaten hat der Film allein in Nordamerika \$ 37.924.768 eingespielt (*The Hollywood Reporter*, 3.-9.8.1999).

The Patriot / Der Patriot. R: Roland Emmerich. D: Mel Gibson (Benjamin Martin), Heath Ledger (Gabriel Martin), Joely Richardson (Charlotte Selton), Chris Cooper (Colonel Harry Burwell), Jason Isaacs (Colonel William Tavington), Tom Wilkinson (General Cornwallis), Donal Logue (Dan Scott), René Auberjonois (Reverend Oliver), Tchéky Karyo (Jean Villeneuve), Adam Baldwin (Captain Wilkins), Lisa Brenner (Anne Howard), Leon Rippey (John Billings), Gregory Smith (Thomas Martin), Mika Boorem (Margaret Martin), Skye McCole Bartusiak (Susan Martin), Trevor Morgan (Nathan Martin), Terry Layman (General George Washington). Db: 7. September 1999. E: 28. Juni 2000. L: 164 Minuten. "A former hero of the French Indian Wars, widowed with seven children, refuses to fight in the Continental Army in 1776; he's seen the horror of war firsthand, and wants to protect his family. But after his eldest son enlists, fate and circumstance force him into the fray. Gibson gives a charismatic performance in this entertaining, old-fashioned period saga, exquisitely filmed (by Caleb Deschanel) in South Carolina." (Leonard Maltin's *Movie & Video Guide*) "While it may not seem so by the time the end credits roll, *The Patriot* is not, in fact, longer than the Revolutionary War." (John Anderson, *Newsday*, 28.6.2000) " ... Heath Ledger, who has a teen-heartthrob stalwartness." (Peter Rainer, *New York*, 10.7.2000) " ... his son Gabriel (charmingly played by Heath Ledger)." (Richard Schickel, *Time*, 26.6.2000) Kameramann Caleb Deschanel, Komponist John Williams und die Tontechniker erhalten Academy Award (Oscar)-Nominierungen. Weltweites Einspiel über \$ 200,000,000 (*Variety*, 2.-8.10.2000).

A Knight's Tale / Ritter aus Leidenschaft. R: Brian Helgeland. D: Heath Ledger (William Thatcher), Mark Addy (Roland), Rufus Sewell (Count Adhemar), Paul Bettany (Geoffrey Chaucer), Shannyn Sossamon (Lady Jocelyn), Alan Tudyk (Wat), Laura Fraser (Kate), Christopher Cazenove (John Thatcher), Bérénice Bejo (Christiana), James Purefoy (Colville/Edward, the Black Prince), Scott Handy (Germaine), Leigh Conwell (young William). Dz: 8. Mai - August 2000. E: 8. Mai 2001 (Los Angeles); 11. Mai 2001 (Kinostart). DE: 6. September 2001. L: 132 Minuten. "High-concept moviemaking at its screwiest ... Almost rescued by Ledger's star quality and strong supporting performances." (Leonard Maltin's *Movie & Video Guide*) "The film establishes its tone early on with a joust audience clapping and chanting along to Queen's 'We Will Rock You' ... Vastly overlong for a trivial subject (...), *A Knight's Tale* is nevertheless sometimes great fun." (Kim Newman, *Sight & Sound*, September 2001) "His abundant blond hair tousled to a fare-thee-well and his face a picture of determination that even Kirk Douglas would admire, Ledger fills the bill as a jousting champ-cum-rock star in a turn that certainly should increase his standing with the intended audience." (*Variety*,

23.4.2001) Nach einem Monat hat der Film allein in Nordamerika über 50 Millionen Dollar eingespielt, nach 80 Tagen sind es \$ 56.083.966 (The Hollywood Reporter 12.-18.6.2001, 31.7.-6.8.2001). In Deutschland haben nach 11 Wochen 1.375.185 Zuschauer Ritter aus Leidenschaft gesehen.

The Four Feathers / Die vier Federn. R: Shekhar Kapur. D: Heath Ledger (Harry Feversham), Wes Bentley (Jack Durrance), Kate Hudson (Ethne), Djimon Hounsou (Abou Fatma), Michael Sheen (Trench), Mohamed Bouich (Sudanese storyteller), Campbell Brown (Dervish Ansar), Daniel Caltagirone (Gustave), James Cosmo (Colonel Sutch), Andy Coumbe (colonel other regiment), Angela Douglas (Aunt Mary), Karim Doukkali (Egyptian orderly), Lucy Gordon (Isabelle), Megan Hall (Millie). Db: 9. Oktober 2000. E: 20. September 2002. DE: 21. November 2002. L: 131 Minuten. "Well-crafted remake of the A.E.W. Mason story ... Ledger is excellent (and credible) in the leading role, and the battle scenes are impressive ... but the story is confusing at times, the character motivations muddy, and a touch of humor (...) is sorely missed." (Leonard Maltin's Movie & Video Guide) "The Four Feathers is a dull rendition of the old warhorse about honor lost and redeemed in Africa during Britain's high colonial days. ... Three of this-year's model young stars in stiffly inexpressive performances won't do much to attract large audiences ... it is no small relief when the action switches to the African desert, where at least the bleached-out (Moroccan) locations, Robert Richardson's desaturated lensing (in which only the Brits' red jackets stand out with color) and Allan Cameron's sand-covered production design can come into full play. Unfortunately, less attention is paid to the narrative line, which remains choppy and unclear. ... Performances are uniformly undistinguished, with Ledger appearing rugged and long-suffering but nothing more." (Todd McCarthy, Variety, 16.-22.9.2002) "Long time Oliver Stone DoP Robert Richardson gives the desert scenes a sense of spectacle, while the battle sequences are striking, imbued with a sense of grandeur that is rare for its lack of any obvious CG embellishment. ... Where the film is let down is in its pacing. There are far too many dull, expository interludes between the action scenes ... Heath Ledger cuts a reasonable dash as Feversham and restricts himself to a passably plummy accent, though it's Djimon Hounsou as Abou Fatma who walks away with every scene he's in. This adaptation of Mason's book will do little to threaten the claim of Korda's 1939 film to be the definite version." (Naman Ramachandran, Sight & Sound, September 2003) Herstellungskosten: \$ 80.000.000. In der 10. Woche beträgt das Einspiel \$ 22.405.625 (Variety, 2.-8.12.2002). In Deutschland werden nach der 9. Woche 246.589 Zuschauer gezählt (Filmecho/Filmwoche Nr. 4 / 25.1.2003); in Großbritannien startet der Film erst im September 2003.

Monster's Ball. R: Marc Forster. D: Billy Bob Thornton (Hank Grotowski), Halle Berry (Leticia Musgrove), Peter Boyle (Buck Grotowski), Heath Ledger (Sonny Grotowski), Sean Combs [= P. Diddy] (Lawrence Musgrove), Mos Def (Ryrus Cooper), Coronji Calhoun (Tyrell Musgrove), Taylor Simpson (Lucille), Gabrielle Witcher (Betty), Amber Rules (Vera), Charles Cowan Jr (Willie Cooper). Db: 15. Mai 2001. E: 26. Dezember 2001. DE: Februar 2002 (Int. Filmfestspiele Berlin). L: 112 Minuten. "A soft-spoken Georgia prison functionary who's repressed his feelings for years - through family tragedies and the emotional upheavals of his job - begins to change after his son, a fellow prison guard, reacts badly to their latest execution. Challenging film tackles issues of darkness and light with great feeling and nuance, as Thornton becomes involved with the unstable widow of the man he just put to death. Unlike some dramas that wallow in misery, this one provides a meaningful - and plausible - catharsis, with superb acting down the line." (Leonard Malin's Movie & Video Guide) "Ledger's perf is a short, cold, cruel portrait of a young man with no center." (Robert Koehler, Variety, 19.-25.11.2001) Herstellungskosten: \$ 2,500,000. Halle Berry wird mit dem Academy Award (Oscar) als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet; eine weitere Nominierung geht an die Drehbuchautoren Milo Addica und Will Rokos.

The Order / The Sin Eater / Sin Eater - Die Seele des Bösen. R: Brian Helgeland. D: Heath Ledger (Alex Bernier), Shannyn Sossamon (Mara Sinclair), Benno Fürmann (William Eden, the Sin Eater), Mark Addy (Thomas Garrett), Peter Weller (Cardinal Driscoll), Francesco Carnelutti (Dominic), Mattia Sbragia (apathetic bishop), Mirko Casaburo (little boy), Giulia Lombardi (little girl), Richard Bremmer (bookstore owner), Cristina Maccá (Sister Franca), Paola Emilia Villa (Sister Maria), Rosalinda Celentano (faraway eyes girl). Db: 11. (n.a.Q. 14.) Januar 2002. E: 5. September 2003 (USA). DE: 5. Februar 2004. L: 102 Minuten. "Young priest Ledger is sent to Rome to probe the mysterious death of his mentor and discovers an ancient Catholic ritual involving 'Sin Eaters', an order of immortal renegade priests who consume people's sins. Bloody, boring, and often risible Exorcist wannabe." (Leonard Maltin's Movie & Video Guide) "In America its release date was delayed four

times and when it finally opened it grossed less even than the Lopez/Affleck catastrophe Gigli. ... Helgeland's screenplay (...) is alternately portentous and banal, full of risible dialogue and desultorily sketched characters. His protagonists have an approach to the supernatural so absurdly nonchalant that the result is unintended comedy. ... The casting is eccentric, with none of the actors playing priests convincing as devout men of the cloth. Bestubbled and deploring the english accent he road-tested in *The Four Feathers*, Ledger is perhaps the least persuasive celluloid clergyman since Antonio Banderas in *The Body*." (Jonathan Barnes, *Sight & Sound*, November 2003)

Ned Kelly / Gesetzlos - Die Geschichte des Ned Kelly. R: Gregor Jordan. D: Heath Ledger (Ned Kelly), Orlando Bloom (Joe Byrne), Naomi Watts (Julia Cook), Geoffrey Rush (Superintendent Francis Hare), Rachel Griffiths (Mrs. Scott), Laurence Kinlan (Dan Kelly), Philip Barantini (Steve Hart), Joel Edgerton (Aaron Sherritt), Kiri Paramore (Fitzpatrick), Kerry Condon (Kate Kelly), Kris McQuade (Ellen Kelly), Emily Browning (Grace Kelly), Geoff Morrell (Mr. Scott), Charles 'Bud' Tingwell (Premier Berry), Nicholas Bell (Richard Cook). Db: 21. (n.a.Q. 29.) April 2002. E: 27. März 2003 (Australien). DE: 25. März 2004 (Video). L: 110 Minuten. "When he responds to brutal mistreatment from Protestant 'policemen', Irish Catholic farmer Ned Kelly is thrown into prison; after serving his time, it doesn't take much to transform him into an outlaw who becomes a folk hero to all the oppressed immigrants of Australia during the late 1800s. Ledger's sturdy performance anchors this well-crafted but dour film." (Leonard Maltin's *Movie & Video Guide*) "Heath Ledger makes an imposing Ned Kelly, equally at home in bare-knuckle fighting sequences as when required to make stirring speeches about the rights of downtrodden homesteaders. Like his Harry Faversham in Shekhar Kapur's *The Four Feathers*, he has here more than a hint of the religious martyr about him. ... But the rest of his gang members, played by young, photogenic actors such as Orlando Bloom and Philip Barantini, look to callow to convince as hard-bitten outlaws, however much facial hair they hide under." (Geoffrey Macnab, *Sight & Sound*, November 2003)

The Brothers Grimm / Brothers Grimm. R: Terry Gilliam. D: Matt Damon, Heath Ledger, Peter Stormare, Lena Headey, Jonathan Pryce, Monica Bellucci. Db: 30. Juni 2003. E: September 2005 (Venedig). DE: 6. Oktober 2005. " ... deeply lost in the woods ... a misconceived reframing of all things Grimm ... Nothing is less amusing than the setup of Wilhelm (Matt Damon) and Jacob Grimm (Heath Ledger) as traveling con men in the early 19th century, who foster backwoods German folks' beliefs in witches and the like with elaborate special effects ... Offsetting this tone to a degree is Ledger as a charming bumbler who really believes in dark powers. Damon does little more than a variation on his role as Linus in *Ocean's Eleven and Twelve*, trying to be a smooth, nice-guy operator. They're both overwhelmed in the end by the pic's sheer busyness." (Robert Koehler, *Variety*, 22.-28.8.2005) "Dieser Film tut weh, und das in doppelter Hinsicht. Denn er ist nicht nur von einer erstaunlichen Oberflächlichkeit, sondern auch von Terry Gilliam ... Von der ersten Sekunde an poltert der aufwändige Film laut vor sich hin, eine Charakterisierung der Figuren findet ebenso wenig statt wie ein nachvollziehbarer Spannungsaufbau. Das Schlimmste aber: ein Film ohne Herz." (Martin Schwarz, *Zitty* Nr. 21 / 2005)

Lords of Dogtown / Dogtown Boys. R: Catherine Hardwicke. D: Emile Hirsch (Jay Adams), Victor Rasuk (Tony Alva), John Robinson (Stacy Peralta), Michael Angarano (Sid Gianetti), Nikki Reed (Kathy Alva), Heath Ledger (Skip Engblom), Rebecca De Mornay (Philaine), Johnny Knoxville (Topper Burks). Db: April 2004. E: Mai/Juni 2005. DE: 8. September 2005. L: 107 Minuten. "Nearly unrecognizable at first, Ledger's Skip goes from gruff stoner boss to a pathetic shell of a man, but the change isn't always convincing." (Robert Koehler, *Variety*, 30.5.-5.6.2005) "Die ersten Skateboarder, die in Kalifornien Mitte der siebziger Jahre das Surfen vom Meer auf den Asphalt übertrugen, hatten das Gefühl, den Zwängen der Erwachsenenwelt in etwas hoffnungsvoll Unbekanntes davonzufahren. Stacy Peralta war einer der Pioniere, und er hat den Träumen von einst mit seinem Dokumentarfilm *Dogtown and Z-Boys* ein Denkmal gesetzt. Nun hat er aus demselben Stoff das Drehbuch für einen Spielfilm verfertigt ... Hardwicke hat das souverän inszeniert, und an den Darstellern - von Heath Ledger als Boardverkäufer bis zu John Robinson als Stacy Peralta - ist nichts auszusetzen. Der Film gibt sich große Mühe, die Energie des Skatens zu vermitteln und seine Figuren auch in ihren weniger reifen Momenten für voll zu nehmen. Aber die Einteilung in Idealisten und Materialisten ist ein wenig naiv." (Thomas Klingensmaier, *Rheinische Post*, 8.9.2005)

Brokeback Mountain. R: Ang Lee. D: Heath Ledger (Ennis Del Mar), Jake Gyllenhaal (Jack Twist), Linda Cardellini (Cassie), Anna Faris (Lashawn Malone), Anne Hathaway (Lureen Newsome), Michelle

Williams (Alma), Randy Quaid (Joe Aguirre), Kate Mara (Alma Jr., age 19), Valerie Planche (waitress), David Trimble (Basque), Mary Liboiron (Fayette Newsome), Graham Beckel (L.B. Newsome), Kade Philips (Ennis, age 9), Roberta Maxwell (Jack's mother), Peter McRobbie (John Twist). Db: 24. Mai 2004. E: September 2005 (Int. Filmfestspiele Venedig). DE: 9. Dezember 2005 (Pressevorführung in Berlin). L: 135 Minuten. "An achingly sad tale of two damaged souls whose intimate connection across many years cannot ever be properly resolved, this ostensible gay Western is marked by a heightened degree of sensitivity and tact, as well as an outstanding performance from Heath Ledger. ... Ledger is powerfully impressive as a frightened, limited man ill-equipped to deal with what life throws at him. Mumbling, looking down, internalizing everything, Ledger's Ennis at times looks as though he's going to explode from his inchoate feelings. Perf could scarcely be more different from his terrific work in the otherwise negligible Lords of Dogtown, and the combo makes it a dazzling year for Ledger." (Todd McCarthy, Variety, 12.-18.9.2005) "One of the film's most telling shots shows the crook of a coat-hanger imposing a wire question mark on Ledger's intractable face. The actor rises to the challenge of constructing a character from grunts, glances and evasions, but is careful to reveal Ennis' moments of joy - like when he marvels at an eyeball-sized hailstone that he's caught in his hat." (Ryan Gilbey, Sight & Sound, Januar 2006)

Casanova. R: Lasse Hallström. D: Heath Ledger (Giacomo Casanova), Sienna Miller (Francesca Bruni), Jeremy Irons (Bishop Pucci), Oliver Platt (Papprizzio), Lena Olin (Andrea Bruni), Omid Djalili (Lupo), Stephen Greif (Donato), Ken Stott (Dalfonso), Charlie Cox (Giovanni Bruni), Natalie Dormer (Victoria), Tim McInnerny (The Doge), Helen McCrory (Casanova's Mother), Leigh Lawson (Tito). Db: 9. Juli 2004. E: September 2005 (Int. Filmfestspiele Venedig); Dezember 2005 (US-Kinostart). L: 110 Minuten. "History's most famous Lothario and the whole razzmatazz of 18th century Venice enlivens romantic costume comedy Casanova, a handsome chunk of widescreen entertainment that's as nimble as its rakish hero. Strong cast, led by Heath Ledger, and script (...) combine for a swashbuckling, modern-ironic effect. ... Pic proved an audience-pleaser at the Venice fest, leaving many wondering why it hadn't been selected as the opening film ... Aussie-born Ledger's flawless English accent helps him blend well with the largely British, seasoned cast, and director Lasse Hallström establishes a lightly knockabout tone that strongly recalls Richard Lester's *The Three Musketeers* in its mix of modernisms and period flavor. Auds with a love for bigscreen entertainment should respond to this generous-hearted movie. It also reps a revitalization of Hallstrom's career, following a series of good-looking but dull dramas ... Though they're spirited enough and bring an acceptable soupcon of modernity to their roles, Ledger and Miller don't have quite what it takes to carry the picture on their own. But with an ensemble of this quality, including character actors like Platt, Djalili and McInnerny, plus Irons having a ball as the pompous Pucci, they fit just fine." (Derek Elley, Variety, 12.-18.9.2005) " ... lebt zum einen vom verschmitzten Charme des Hauptdarstellers Heath Ledger und zum anderen vom großartig ulkigen Spiel Jeremy Irons als eitler Großinquisitor und Oliver Platts als fatter Fürst." (Simone Bachofner, *Uncle Sally's Magazine*, Januar 2006)

Candy. R: Neil Armfield. D: Abbie Cornish (Candy Wyatt), Heath Ledger (Dan), Geoffrey Rush (Casper), Nathaniel Dean (Paul Hillman), Tony Martin (Mr. Wyatt), Noni Hazlehurst (Mrs. Wyatt). L: 108 Minuten. Db: 24. Januar 2005. DE: 14. Februar 2006 (Int. Filmfestspiele Berlin). L: 116 / 108 Minuten. " ... comes close to excellence thanks to outstanding performances from Heath Ledger and Abbie Cornish as two heroin addicts in love. ... Ledger's Dan is a workshy gentle giant, whose idea of paradise is to drift off into a morphine bliss with his girl by his side." (Lee Marshall, *Screen International*, 16.2.2006) " ... the film belongs to Heath Ledger in terms of narrative and identification ... Ledger convincingly adds to his repertoire with a warm depiction of the charmingly co-dependent Dan, who both fuels and fears the addiction of his g.f." (Russell Edwards, *Variety*, 16.2.2006) "Das Aufregendste an dieser lapidaren Drogen-Passion sind die Hauptdarsteller." (Christian Schröder, *Der Tagesspiegel*, 16.2.2006) "Armfield does draw compelling performances from his young stars." (Hannah McGill, *Sight & Sound*, Dezember 2006) Heath Ledger wird als bester Hauptdarsteller für den Australian Film Institute Award nominiert; weitere Nominierungen gibt es in den Kategorien Bester Film, Hauptdarstellerin, Nebendarsteller (Rush), Nebendarstellerin (Hazlehurst), Drehbuch, Production Design und Schnitt. Nur die Drehbuchautoren werden ausgezeichnet.

I'm Not There. R: Todd Haynes. D: Christian Bale (Jack Rollins / Pastor John), Cate Blanchett (Jude Quinn), Richard Gere (Billy), Heath Ledger (Robbie Clark), Marcus Carl Franklin (Woody), Ben Whishaw (Arthur Rimbaud), Charlotte Gainsbourg (Claire), David Cross (Allen Ginsberg), Bruce Greenwood (Keenan Jones / Garrett), Julianne Moore (Alice Fabian), Michelle Williams (Coco

Rivington), Kris Kristofferson (narrator), Richie Havens, Peter Friedman, Alison Folland, Yolonda Ross, Kim Gordon, Adrien Body (?). L: 135 Minuten. E: September 2007 (Int. Filmfestspiele Venedig).

The Dark Knight / Batman Begins 2. R: Christopher Nolan. D: Christian Bale, Heath Ledger (Joker), Maggie Gyllenhaal, Gary Oldman, Aaron Eckhart, Morgan Freeman, Michael Caine, Cillian Murphy.

The Imaginarium of Doctor Parnassus. R: Terry Gilliam. D: Heath Ledger, Christopher Plummer. Db: Dezember 2007.